Lösungsvorschlag: Wahrnehmen mit allen Sinnen – Stationenlernen

Die Klasse 5a unternimmt eine Wanderung in den nahe gelegenen Wald. Die Lehrerin hat eine Forscheridee …

**Station 1:**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ich nehme wahr …** | **Ich  vermute …** | **Material** | **Ich nehme  wahr …** | **Ich  vermute …** | **Material** |
| weich,  elastisch | … | Schaumstoff | weich,  flauschig | … | Watte |
| kühl, glatt, schwer | … | Metall | … | … | … |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

**Station 2:**

Diese Dosen gehören zusammen: je nach Füllung

A - \_\_\_\_ B - \_\_\_\_ C - \_\_\_\_ D - \_\_\_\_ E - \_\_\_\_

F - \_\_\_\_ G - \_\_\_\_ H - \_\_\_\_ I - \_\_\_\_ J - \_\_\_\_

Diese Dose bleibt übrig: \_\_\_\_

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Dose** | **Ich vermute …** | **Inhalt** | **Dose** | **Ich vermute …** | **Inhalt** |
| A | … | Salz | B | … | Erbsen |
| C | … | Kieselsteine | D | … |  |
| E | … |  | F |  |  |
| G | … |  | H |  |  |
| I |  |  | J |  |  |
| \_\_\_ |  |  |  |  |  |

**Station 3:**

Wenn ich meine Hände gleichzeitig auf zwei verschiedene Materialplatten lege, …

fühlen sich die Platten unterschiedlich warm an.

**Station 4:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Becher | Ich nehme wahr … | Ich vermute … | Gelöster Stoff |
| 1 | es schmeckt süß | … | Zucker |
| 2 | es schmeckt sauer | … | Essig |
| 3 |  |  |  |
| 4 |  |  |  |
| 5 |  |  |  |

**Station 5:**

Das Wasser wird eingefüllt und ich beobachte, dass …

der Pfeil nun größer aussieht.

Das Klötzchen mit dem Pfeil wird nach hinten geschoben und ich beobachte, dass …

sich der Pfeil umdreht und nicht mehr nach rechts, sondern nach links zeigt.

**Station 6:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Dose | Ich nehme wahr … | Ich vermute … | Inhalt |
| 1 | Es riecht bitter / wie Kaffee | … | Kaffeebohnen |
| 2 | blumig | … | Parfüm |
| 3 | süß | … | Vanille |
| 4 | … |  |  |
| 5 |  |  |  |
| 6 |  |  |  |

**Zusatzstation 7:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ich nehme wahr … | Ich vermute… | Gegenstand |
| etwas Rundes, Weiches, das ich etwas eindrücken kann | … | Ball |
| vier runde bewegliche Räder, kaltes und glattes Material | … | Spielzeugauto |
| … |  |  |

**Zusatzstation 8:**

Als meine Partnerin / mein Partner an verschiedenen Stellen an den Schlauch geklopft hat, ist mir aufgefallen, dass …

ich es unterschiedlich laut hören konnte. /   
ich es mal auf dem linken, mal auf dem rechten Ohr lauter hören konnte.

**Zusatzstation 9:**

**Vermutung:**

Ja, ich werde einen Unterschied feststellen, denn das Riechen und Schmecken hängen zusammen.

Oder

Nein, die Nase hat nichts mit dem Schmecken zu tun.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Gewählte  Flüssigkeit | Nasen-klemme | Genannte  Flüssigkeit | erkannt? |
| 1 | Orangensaft | mit |  | ja/nein |
| ohne |  | ja/nein |
| 2 | Pfefferminztee | mit |  | ja/nein |
| ohne |  | ja/nein |
| 3 | … | mit |  | ja/nein |
| ohne |  | ja/nein |
| 4 |  | mit |  | ja/nein |
| ohne |  | ja/nein |
| 5 |  | mit |  | ja/nein |
| ohne |  | ja/nein |

1. Beim Versuch *mit* und *ohne* Nasenklemme habe ich Folgendes wahrgenommen:

Mit Nasenklemme konnte ich die Getränke nicht immer zuverlässig erkennen.

Ohne Nasenklemme konnte ich die Getränke erkennen.

(Das Riechen hat das Schmecken unterstützt.)

2. Vergleiche deine Vermutung mit den Ergebnissen. Was stellst du fest?

Meine Vermutung war richtig. Zum Schmecken brauche ich das Riechen.

Oder

Meine Vermutung war falsch. Zum Schmecken brauche ich das Riechen.

**AUSWERTUNG:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Station | Mit diesem Sinn / diesen Sinnen  habe ich wahrgenommen: | Sinnesorgan/e |
| 1 | Tastsinn | Haut |
| 2 | Hörsinn | Ohren |
| 3 | Temperatur | Haut |
| 4 | Geschmackssinn | Zunge |
| 5 | Sehsinn | Augen |
| 6 | Geruchssinn | Nase |
| Z 7 | Tastsinn | Haut |
| Z 8 | Hörsinn | Ohren |
| Z 9 | Geschmacks- und Geruchssinn | Zunge, Nase |

Aufgaben:

1. Ergänze den Lückentext mit folgenden Begriffen:

*Wahrnehmung – Sinnesorganen – Reizen*

Wir hören Musik, wir sehen eine rote Ampel, wir testen die Temperatur des Wassers in der Badewanne oder genießen einen frischen Apfel. Im täglichen Leben begegnen wir immerzu vielen verschiedenen Reizen. Mit unseren Sinnesorganen nehmen wir die Reize auf. Unser Gehirn wertet diese Informationen aus. Häufig nutzen wir nicht nur ein Sinnesorgan, sondern gleich mehrere, um eine Wahrnehmung deuten zu können.

1. Vergleiche all deine Vermutungen mit den Ergebnissen an den Stationen. Gab es Stationen, an denen dir eine Vermutung leichter fiel als an anderen? An welchen Stationen war es besonders schwierig? Hast du eine Erklärung?

Du kannst folgende Satzanfänge nutzen:

Es fiel mir leicht zu vermuten ...

Schwieriger war für mich ...

Das ist so, weil ...

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ihre persönlichen Erfahrungen, die sie an den Stationen gemacht haben.

Ziel ist die Beschreibung folgender Erfahrungen:

* Einige Sinne sind besser ausgebildet als andere.
* Einige Sinne nehmen sensibler wahr als andere.
* Sinne können unter den Mitschülerinnen und Mitschülern unterschiedlich ausgebildet sein.
* ...